

Pinot Noir "Sankt Paul"

Weingut Friedrich Becker, VDP Große Lage

Kategorie:	Rotwein
Rebsorte:	Pinot Noir
Geschmack:	trocken
Kurzbeschreibung:	dicht, saftig, gute Länge & Struktur
Alkohol:	13,5 vol. %
Serviertemperatur:	15-17 °C
Servierempfehlung:	zu Fleischgerichten mit Wild, Ente, Fasan oder auch vom Rind
Verfügbare Formate:	0,75 Liter
Artikel-Nr.:	10 61 06

Charakteristika

Feines, mittelkräftiges Rubinrot. In der Nase Duft von Wacholderbeere, Waldbeeren, Tabak, Pfeffer und Waldboden. Am Gaumen dicht mit kräftiger Substanz und jugendlichem Tannin. Saftig mit sehr guter Länge und bester Struktur. Großes Lagerpotential.

Klima/Terroir

Benannt nach dem ehemaligen Außenposten des Klosters in Weißenburg liegt dieser nach Süden hin abfallende Weinberg auf einem großen Kalksteinfelsen mit sehr geringer Auflage von lehmig-tonigem Oberboden.

Ausbau

Die Trauben wurden sorgsam von Hand selektioniert, entrappt und auf der Maische vergoren. Nach zwei- bis dreiwöchiger Gärung in offenen Eichenholzbottichen und Bütten wurden sie schonend gepresst. Die weitere Reifung erfolgte für 18 Monate in kleinen Eichenholzfässern. Die Abfüllung erfolgte ohne Filtration und Schöning des Weines.

Das Weingut

Typisch für den Süden der Pfalz waren bäuerliche Gemischtbetriebe, die unter vielem anderen immer auch schon Wein anbauten. So auch die Beckers. Erst um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts dämmerte die Erkenntnis, dass ihre Böden und Hanglagen am Rande des Pfälzerwaldes herausragende Voraussetzungen für beste Weine boten. Seither ist Weinmachen ihre Profession und Leidenschaft zugleich. 1973 füllten sie die ersten Flaschen und beklebten sie mit dem Füschen-Etikett, das in sehr kurzer Zeit zum Markenzeichen geworden ist. Es steht für einen sehr eigenständigen Weintyp von kompromisslos hoher Qualität. Besonders die Rotweine und darunter die Spätburgunder zählen seit Jahren zum Besten, was in dieser Region erzeugt wird. Der zertifizierte VDP-Betrieb wird vom Gault-Millau mit 4 von 5 möglichen Trauben bewertet.

